

*Bucek: Hangarkapazität muss dem Bedarf angepasst werden*

# Neuer Aufsichtsrat am Flughafen

*Kürzlich wurde der Aufsichtsrat der Salzburger Flughafen GesmbH von den Gesellschaftern Stadt und Land Salzburg neu bestellt.*

■ Der Fachvertreter der Salzburger Luftfahrtunternehmen, Anton Bucek, wurde dabei wieder zum stellvertretenden Vorsitzenden gewählt. Auch Mag. Robert Soder, Geschäftsführer der Sparte Transport und Verkehr in der Wirtschaftskammer Salzburg, wurde erneut als Vertreter der Stadt Salzburg in den Aufsichtsrat berufen.

Auf Initiative der Fachvertretung wurde als erster Tagesordnungspunkt des neu konstituierten Aufsichtsrates die Notwendigkeit zu Investitionen in zusätzliche Hangars diskutiert. Derzeit ist die Warteliste für Hangarplätze mit 26 Flugzeugen gegenüber den derzeitigen 43 Stellplätzen so groß, dass fast drei neue Einstellhallen benötigt würden.

Der Aufsichtsrat beauftragte das Airport-Management, sofort mit Planungen und Zeitplänen zu beginnen, um die Engpässe abzubauen.



**Der Fachvertreter der Salzburger Luftfahrtunternehmen, Anton Bucek (rechts), und Spartengeschäftsführer Mag. Robert Soder überzeugten sich auf dem Vorfeld bei den Flugzeughallen im Norden der Innsbrucker Bundesstraße von den fehlenden Hangarkapazitäten.**

Foto: Salzburg Airport

Das Geschäft mit der Hangarierung hat sich in den vergangenen Jahren als interessanter Geschäftszweig entwickelt. Bucek: „Der Trend zu immer wertvollerem Fluggerät mit teuren Instrumenten wird auch in Zukunft den Unterstellbedarf vergrößern.“

Darüber hinaus ist es nach Ansicht Buceks sinnvoll, das General Aviation Center ebenfalls in den Norden der Innsbrucker Bundesstraße zu verlegen, was auch eine Vereinfachung der logistischen Abwicklung und der Sicherheitsabläufe für die Allgemeine Luftfahrt bringen würde.